

GESCHICHTE

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Geschichte und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Geschichte und einem weiteren Masterstudienfach

Die Geschichtswissenschaft richtet den Blick in vergangene Zeiten, ist dabei aber fest in der Gegenwart verankert. Ihr Interesse ist es nicht, blosses Faktenwissen zu erzeugen, sondern aus dem Heute immer neue Fragen an die Vergangenheit zu stellen. Historiker*innen untersuchen Ereignisse, Prozesse und Strukturen in der Vergangenheit anhand von Fragen aus der Gegenwart. Sie interessieren sich für alle Erscheinungen und Entwicklungen vergangener Kulturen und Gesellschaften – für Machtverhältnisse und Handelsrouten, für Festkulturen und soziale Konflikte, für Hungerkrisen und politische Symbole, für medizinisches Wissen und Familienbeziehungen, für kriegerische Ereignisse und materielle Kulturen. Ihre Deutungen der Vergangenheit gewinnen sie aus der Analyse und Interpretation von Quellen und in kritischer Auseinandersetzung mit der bestehenden Forschung. Indem die Geschichtswissenschaft die historische Dimension von gesellschaftlichen und kulturellen Phänomenen rekonstruiert und Gegenwärtiges auf Vergangenes bezieht, schafft sie ein Bewusstsein für Handlungsspielräume und für die Gestaltbarkeit von Gegenwart und Zukunft.

Das Masterstudium am Departement Geschichte in Basel ist forschungsorientiert. Es regt die Entwicklung eigenständiger Interessen der Studierenden an, unterstützt ihre selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit, verbindet diese mit der Aufforderung zur methodologisch-theoretischen Reflexion und schafft Verbindungen zu geschichtswissenschaftlich orientierten Berufs- und Praxisfeldern. In Seminaren und Forschungsseminaren setzen sich Masterstudierende mit verschiedenen Epochen, Themenstellungen und Forschungsansätzen auseinander. Übungen oder Praktika bringen sie wissenschaftlichen Forschungsdebatten oder forschungsnahen Berufsfeldern nahe. Über Kolloquien und Studientage sind sie in das Doktoratsprogramm der Basel Graduate School of History eingebunden. Im Mittelpunkt der Masterausbildung steht die eigenständige Forschungsleistung in Form der Masterarbeit; dabei werden die Studierenden eng und verbindlich durch Dozierende des Departements begleitet.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Die Geschichtswissenschaft an der Universität Basel versteht sich als kultur- und sozialwissenschaftliche Disziplin. Sie interessiert sich für die historisch spezifische Art und Weise, auf die Menschen ihre Welt gestalten, erleben und interpretieren ebenso wie für die sozialen und kulturellen Bedingungen, unter denen sie das tun. Indem sie Prozesse und Bedingungen von Kontinuität und Diskontinuität untersucht und theoretisch reflektiert, leistet sie einen Beitrag zur Erkenntnis der Gegenwartsgesellschaft.

Das **Bachelorstudium** der Geschichte in Basel ist epochenübergreifend angelegt. Die vier Epochen Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit (16.–18. Jahrhundert) sowie Neuere und Neueste Geschichte (19./20. Jahrhundert) strukturieren den Studienverlauf. Es verbindet eine grundständige theoretisch-methodisch orientierte Ausbildung im geschichtswissenschaftlichen Handwerk mit einem Interesse für die Perspektiven anderer Disziplinen.

Das **Masterstudium** der Geschichte ist epochenübergreifend angelegt. Kern des Curriculums bildet die forschungsorientierte Beschäftigung mit den Epochenbereichen Mittelalter/Frühe Neuzeit (12.–18. Jahrhundert) sowie Neuere und Neueste Geschichte (19.–21. Jahrhundert). Es verbindet die theoretisch-methodische Ausbildung im geschichtswissenschaftlichen Handwerk mit einem Interesse für Perspektiven anderer Disziplinen.

Die **flexible Studienstruktur** und das thematisch vielfältige Lehrangebot ermöglichen den Studierenden, Interessensschwerpunkte zu setzen und individuelle Studienprofile zu entwickeln. Dafür nutzen sie die räumlichen, epochalen und konzeptuellen Schwerpunkte, die das Profil der Basler Geschichtswissenschaft in Forschung und Lehre prägen und beschäftigen sich etwa mit der Europäischen Geschichte in globaler Perspektive, der Geschichte Osteuropas, der Geschichte Afrikas, der Schweizer Geschichte, der Geschlechtergeschichte, der Geschichte des Wissens oder der Renaissance.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Geschichte wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studienfach Geschichte (75 KP)	
Modul Einführung in das Geschichtsstudium	10
Grundstudium: 4 Module (je mind. 5 KP)	29
<ul style="list-style-type: none"> • Basis Alte Geschichte • Basis Mittelalter • Basis Frühe Neuzeit • Basis Neuere/Neueste Geschichte 	
Aufbaustudium: 2 von 4 Modulen	11
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Alte Geschichte • Aufbau Mittelalter • Aufbau Frühe Neuzeit • Aufbau Neuere/Neueste Geschichte 	
Modul Archive/Medien/Theorien	8
Nach Wahl: Weitere Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Bachelorstudienfachs Geschichte	12
Bachelorprüfung	5
Zwischentotal	75
Zweifach	75
Freier Wahlbereich	30
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Geschichte) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Geschichte (35 KP)	
Epochen: 2 Module (je mind. 8 KP)	17
<ul style="list-style-type: none"> • Mittelalter/Frühe Neuzeit • Neuere/Neueste Geschichte 	
Kompetenz und Orientierung: 1 von 5 Modulen	6
<ul style="list-style-type: none"> • Forschung • Synthese • Theorie • Praxis • Lateinpraxis 	
Nach Wahl: Weitere Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Masterstudienfachs Geschichte	7
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Geschichte oder im Zweitfach)	30
Zweifach	35
Freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden vereinzelt Lehrveranstaltungen in Englisch angeboten.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Ein Praktikum oder ein Studienaufenthalt im europäischen Ausland können in den Studienverlauf integriert werden.

Fächerkombination

Geschichte wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe <https://philhist.unibas.ch/de/studium/studienangebote/>.

Im **freien Wahlbereich** können Lehrveranstaltungen aus dem Gesamtangebot der Universität frei gewählt werden. Die Studierenden nutzen ihn häufig für die Vertiefung ihres Fachstudiums, für den Erwerb von Sprachkompetenzen (z. B. Latinum), für das interdisziplinäre Lernen oder für Auslandssemester.

Das **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** setzt einen Masterabschluss in ein bis zwei Unterrichtsfächern voraus (siehe «Weitere Abschlussmöglichkeiten»).

Geschichte kann ausserdem als **Zweifach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Ein Bachelorstudium der Geschichte befähigt zu verschiedenen weiterführenden geschichtswissenschaftlichen Masterstudien: Geschichte (Masterstudienfach mit Zweitfach), Osteuropäische Geschichte (Masterstudienfach mit Zweitfach, die Zulassung erfordert Sprachkenntnisse und Leistungsnachweise in Osteuropäischer Geschichte), Europäische Geschichte (Vollstudium als Masterstudiengang).

Es kommen unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Critical Urbanisms, Educational Sciences, European Global Studies, Fachdidaktik, Kulturtechniken, Interreligious Studies oder das Masterstudienfach Digital Humanities in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Lehrdiplom für die Sekundarstufe I: Das Lehrdiplom für die Sekundarstufe I kann auf verschiedenen Wegen erreicht werden. Der konsekutive Weg führt über einen universitären Bachelorabschluss und ein Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW). Beim integrierten Weg finden beide Ausbildungsphasen, also das BA- und MA-Studium, an der PH FHNW statt. Einzelheiten stehen im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch <https://fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-1>

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist das Studium eines zweiten (Schul-)Faches nicht vorgeschrieben, jedoch aus Anstellungsgründen sehr empfehlenswert. Im zweiten Fach sind nach Massgabe der PH FHNW mind. 90 Kreditpunkte nachzuweisen. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch: <https://fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-2/sek2-diplom>

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter <https://philhist.unibas.ch/de/doktorat>.

Berufsmöglichkeiten

Der Masterabschluss stellt eine vollwertige akademische Ausbildung zur Historikerin, zum Historiker dar. Bachelor- und Masterstudium zusammen vermitteln neben historischen Sachkenntnissen auch die nötigen Kompetenzen zu einer erfolgreichen Tätigkeit in der mittleren und oberen Führungsebene zahlreicher Berufsfelder.

Neben der klassischen Berufstätigkeit in Schulen und Universitäten sind die meisten Historiker*innen im Bereich Kultur, Kommunikation und Medien beschäftigt. Sie arbeiten im Journalismus, in Museen, Bibliotheken und Archiven, in öffentlichen Verwaltungen, in privaten Dienstleistungsunternehmen (namentlich bei Banken und Versicherungen) sowie in kulturellen, politischen, gemeinnützigen und internationalen Organisationen bis hin zum Diplomatischen Dienst.

Der Masterabschluss Geschichte mit einer Abschlussnote von mindestens 5,0 qualifiziert zur Aufnahme eines Promotionsstudiums an der Universität Basel.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: <https://unibas.ch/zulassung>

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Geschichte der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <https://unibas.ch/zulassung>.

Latinum

Lateinkenntnisse sind im Geschichtsstudium für den Umgang mit Quellen, insbesondere in der Vormoderne, erforderlich. Sie sind jedoch nicht durch formale Nachweise geregelt. Eine Erweiterung schon vorhandener Lateinkompetenzen oder der Erwerb des Latinums kann als Bestandteil des Studiums in den entsprechenden Modulen absolviert werden.

Schwerpunktsetzung in Alter Geschichte erfordert zudem Kenntnisse des Griechischen, ohne dass sie formal nachgewiesen werden müssen.

Weitere Sprachkenntnisse

Gute Kenntnisse in modernen Fremdsprachen, insbesondere Englisch und Französisch, sind für den Umgang mit Sekundärliteratur und Quellen unerlässlich, aber nicht durch formale Nachweise geregelt. Der Ausbau oder Erwerb von Sprachkompetenzen kann als Bestandteil des Studiums im freien Wahlbereich absolviert werden.

Anmeldung

Anmeldung unter <https://unibas.ch/anmeldung>; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch, <https://unibas.ch/mobilitaet>

Das Departement Geschichte Basel beteiligt sich an Mobilitätsprogrammen, die den Studierenden unbürokratisch Auslandssemester an Partnerinstituten in 23 Ländern ermöglichen. Weitere Informationen unter: <https://dg.philhist.unibas.ch/de/studium/mobilitaet/>

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Geschichte finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: <https://unibas.ch/vv>
- Basler Studienführer: <https://studienberatung.unibas.ch/de/studienfuehrer>
- Website der Universität Basel: <https://unibas.ch>

Studienfachberatung

Persönliche Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden; Anmeldung unter: sekretariat-geschichte@unibas.ch. Weitere Informationen unter: <https://dg.philhist.unibas.ch/de/studium/>

Adressen

Departement Geschichte

Hirschgässlein 21, CH-4051 Basel, T +41 61 207 46 66

<https://dg.philhist.unibas.ch/>

e-mail: sekretariat-geschichte@unibas.ch

Seminar für Alte Geschichte

Petersgraben 51, CH-4051 Basel, T +41 61 207 12 50

<https://dg.philhist.unibas.ch/de/studium/>

e-mail: sekretariat-sag@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen>

e-mail: studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<https://unibas.ch>

Anfragen über <https://unibas.ch/studseksupport> (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29

<https://studienberatung.unibas.ch>

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juni 2025.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.